

Course an der Wiener Börse vom 13. September 1884. (Nach dem officiellen Coursblatt.)

Table of stock market prices for various categories including Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

Montag, den 15. September 1884.

(3773-2) St. 6474.

Razglas

o oddaji šestih deželnih ustanov in več mest za plačujoče učence na deželni vino- in sadjerejski soli na Slapu pri Vipavi.

Na deželni vino- in sadjerejski soli na Slapu pri Vipavi z dveletnim poukom in slovenskim učnim jezikom izpraznjenih je za prihodnje leto 1884/85, ki se prične dné 1. novembra 1884,

sest deželnih ustanov. Pravico do teh ustanov imajo sinovi kranjskih kmetovalcev in vinogradnikov, ki so vsaj 16 let stari, čvrstega zdravja, lepega vedenja in ki so z dobrim vspehom dovršili vsaj ljudsko šolo.

Z ustanovami sprejeti učenci dobivajo brezplačno hrano, stanovanje in pouk v soli, obleko pa si morajo sami preskrbeti. Na solo sprejmejo se tudi plačujoči učenci, kateri plačujejo po 33 do 50 kr. na dan za hrano in stanovanje in 20 gld. solnine na leto.

Lastnoročne, slovenski pisane prošnje se imajo do

1. oktobra 1884

izročiti vodstvu deželne vino- in sadjerejske sole na Slapu.

Prošnjam je dodati rojstni list, spričalo o čvrstem zdravju, lepem vedenju ter o dovršeni ljudski soli, oziroma srednje sole, ako je prošnik že v srednjih solah.

Prošnjiki za plačujoča mesta morajo priložiti primeren protopis vzdrževanja od strani starišev, oziroma jeroba.

Ljubljana dné 10. septembra 1884.

Od deželnega odbora kranjskega.

(3796-1) Kundmachung. Nr. 6250.

Bei der Ignaz Freiherr v. Gallenseischen Fräuleinstiftung ist vom 1. Juli angefangen der zweite und dritte Platz mit dem derzeitigen jährlichen Ertrage à 168 fl. 70 kr. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind mittellose und gut gefittete Fräulein des kranjsch-slawischen Adels und vor allem Averbwandte des Stifters berufen.

Die Gesuche um die Verleihung obiger Stiftpfätze sind mit dem Taufschein, Armutsschein und Sittenzugnisse, dem legalen Nachweise des Adels der Komonianschaft und der allfälligen Verwandtschaft mit dem Stifter zu belegen und bei dem gefertigten Landesauschusse

bis 15. Oktober 1884

einzubringen.

Laibach am 5. September 1884.

Vom kranjschen Landesauschusse.

(3791-1) Kundmachung. Nr. 1532.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Leuzensfeld

auf den 17. September 1884 und die nachfolgenden Tage festgesetzt ist.

Es werden demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 12. September 1884.

(3719-3) Lehrerstelle. Nr. 1126.

An der zweiclassigen Volksschule in Laferbach ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. definitiv zu besetzen.

Darauf Reflectirende haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

10. Oktober 1884

hieramtlich zu überreichen.

R. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 7ten September 1884.

(3641-3) Kundmachung. Nr. 17300.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Račua

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 22. September 1884

und die folgenden Tage, jedesmal halb 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisitzen angeordnet werden, dass zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1884.

(3629-3) Kundmachung. Nr. 1548.

Mittwoch, den 24. September 1884, um 10 Uhr vormittags, findet bei dem k. k. Postamt in Laibach eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfs an

Brennholz und Steinkohle für das Stadt- und Bahnhofpostamt

statt. Das zu liefernde Quantum beträgt:

a) für das Bahnhofpostamt 20 Raumbubimeter vollkommen trockenes, gesundes und ungeschwemmtes Buchenholz von 50 Centimeter Scheitellänge;

b) für das Stadtpostamt 44 Cubimeter weiches Unterzandholz von 60 Centimeter Scheitellänge und 36 000 Kilogramm Steinkohle.

Das Holz muss zum Bahnhofpostamt, beziehungsweise zum Stadtpostamt gestellt, daselbst geschichtet (wobei die Kreuzschichtung ausgeschlossen bleibt), gemessen und sodann in die Holzdepots hinterlegt werden.

Die Ablieferung der Steinkohle hat unter Weibringung der Waggettel zu erfolgen, und es ist hiemit auch das Einlagern in die Kellerräume verbunden.

Die schriftlichen, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen und gestiegelten Offerte, worin der Anbot in Fibern und Buchstaben angeführt werden muss, sind bezüglich der Holz- und Steinkohlenlieferung abgefordert einzubringen und mit einem zehnprocentigen Badium zu belegen.

Der Mindestanbot ist für den betreffenden Differenzent sofort bindend, für die k. k. Postanstalt aber erst dann, wenn der geforderte Preis per Raumbubimeter, beziehungsweise per Metercentner den vom Stadtmagistrate bekannt gegebenen Localpreisen entspricht.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass die zu übernehmende Verpflichtung aufrecht bleibt, dagegen die vollständige Ablieferung des Holz- und Steinkohlenquantums von den Witterungsverhältnissen abhängig gemacht wird, daher nur jenes Quantum in Partien beizustellen ist, welches vom gefertigten k. k. Postamt jedesmal in zu bestimmenden Zeitabschnitten verlangt werden wird.

R. k. Postamt Laibach, am 3. September 1884.

(3741-3) Diurnistenstelle. Nr. 21.

Beim gefertigten Bezirksgerichte findet ein Diurnist sogleich dauernde Aufnahme gegen eine monatliche Bezahlung von 24 fl., welche auch bei dargehaltenen Fähigkeiten auf 27 fl. erhöht wird.

Gesuche sind bis 20. September 1884

einzubringen.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10ten September 1884.

(3737-3) Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hierländigen k. k. Prüfungskommission am 6. Oktober d. J.

und den darauffolgenden Tagen abgehalten werden.

(3682-2) Kundmachung. Nr. 11005.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. Oktober 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenbuche gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmelbungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 30. September 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumelbenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht beschrifteten Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumelbende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 3. September 1884.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich

der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Berordnung vom 8. Juni 1883, Z. 10 618, betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 2. Mai 1883, gehörig instruierten Zulassungsgeuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgesezten Bezirksschulbehörde und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, bei jener Bezirksschulbehörde, in deren Bezirk sie zuletzt in Verwendung gestanden sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche längstens

bis 1. Oktober d. J.

der gefertigten Commission zu übermitteln.

Die Einberufung der zur Prüfung zugelassenen Candidaten und Candidatinnen erfolgt sodann mittelst besonderer Zulassungsbescheide.

Laibach am 6. September 1884.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Table with 4 columns: Post-Nr., Katastralgemeinde, Bezirksgericht, and Ratsschluss vom. It lists 8 locations and their corresponding court dates.

Anzeigebblatt.

(3731—2) Nr. 5590.
Öffentliche Licitation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Vornahme der öffentlichen Licitationsweisen Veräußerung der in die Concursmasse des Franz Rodric, gewesenen Besitzers des Hotels „zum Südbahnhof“ in Laibach, und zwar:

a) inbetreff der Flaschenweine, liqueure, Brantweine und Kellengeräthe, die zwei Tagssatzungen auf den

18. September und auf den

2. Oktober l. J.;

b) bezüglich der Zimmer- und Kücheneinrichtungsstücke, Leibeskleidung, Wäsche etc., aber auf den

9. Oktober

und auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Orte der Fahrnisse: Hotel „zum Südbahnhof“, angeordnet mit dem Beifuge, daß die Fahrnisse bei den Tagssatzungen vom 18. September und 9. Oktober nur um oder über dem Schätzwert, bei den weiteren Tagssatzungen auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 7. September 1884.

Der k. k. Concurscommissär:
Ledenig m. p.

(3776—2) Nr. 5660.

Concurs-Gröffnung

des Josef Strohmeier, Schuhmachers in Laibach, Schellenburggasse Nr. 3.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Strohmeier, Schuhmachers in Laibach, Schellenburggasse Nr. 3, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Julius Ledenic mit dem Amtsfuge zu Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

22. September 1884

vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. Oktober 1884

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur

Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

3. November 1884

vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 11. September 1884.

(3767—1) Nr. 6318.

Aufforderung zur Erbserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte Klagenfurt wird hiemit bekannt gemacht:

Wilhelm Ritter v. Eggarten, Besitzer des Johann Leopold v. Eggarten'schen Fideicommisses, ist auf dem ihm gehörigen Gute Himmelau im Lavantthale (Kärnten) am 3. August 1884 ohne Hinterlassung ehelicher Descendenz gestorben.

Nachdem dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt als Fideicommissbehörde weder die etwaigen Fideicommissanwärter aus dem Mannesstamme noch diejenigen, welche nach dem Erlöschen desselben das Fideicommiss gemäß der Stiftungsurkunde als ein künftiges Allodialvermögen anzusprechen zu können glauben, bekannt sind, so werden alle unbekanntem Interessenten aufgefordert, ihre Successionsberechtigung zum Fideicommiss-Nachlassvermögen anzumelden und ihre Erbserklärung zu demselben

binnen einem Jahre

von unten angelegtem Datum einzubringen, widrigenfalls das benannte Fideicommiss unter der im § 645 a. b. G. B. enthaltenen Voraussetzung über Einschreiten der Erben des Verstorbenen als erloschen erklärt und als freivererblicher Theil des Nachlasses nach Wilhelm Ritter von Eggarten behandelt werden würde.

Klagenfurt am 2. September 1884.

(3713—3) Nr. 16697.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Valentin Cirman von St. Veit (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Strukelj in St. Veit bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23ten Mai 1884, Z. 9497, auf den

24. September 1884,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 121 mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. August 1884.

(3795—1) St. 4624.

Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici objavlja k izreku št. 2117 na str. 1454 uradnega lista „Laibacher Zeitung“, da ni bilo k prvej dražbi zemljišča vložna štev. 81 katastralne občine Vinice nobenega ponudnika in da bode tedaj druga dražba dné

23. septembra 1884

s prejšnjimi pogoji.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 12. septembra 1884.

(3689—1) Nr. 2411.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Krainischen Sparcasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Novak von Rosenberg gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 68, Einlage Nr. 113 ad Herrschaft Sittich sammt An- und Zugehör, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiesigerorts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 2ten September 1884.

(3779—1) Nr. 3649.

Erinnerung

an Matthäus Warl, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Matthäus Warl, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Johann Globocnik von Eisnern sub praes. 12. August 1884, Z. 3649, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität Urb.-Nr. 274, fol. 555 ad Dominium Eisnern, eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

23. September 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Levicnik von Eisnern als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 13. August 1884.

(3711—1) Nr. 11554.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Es sei über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 31. Mai 1884, Z. 3004, zur Hereinbringung der dem gewerblichen Aushilfscaffevereine in Laibach gegen Frau Anna Gosar, Realitätenbesitzerin in Schischka, zustehenden Forderung aus dem wechselrechtlichen Zahlungsauftrage vom 31. Jänner 1880, Z. 712, per 300 fl. nebst 6proc. Zinsen seit 30. Jänner 1880, der Executionskosten aus dem Bescheide vom 9. Februar 1884, Z. 822, per 4 fl. 27 kr. und der in diesem Gesuche verzeichneten, auf 58 fl. 01 kr. bemessenen und weiteren Executionskosten die executive Feilbietung der nachstehenden, auf Namen der Anna Gosar vergewährten, für obige Forderung per 300 fl. sammt Anhang mit executivem Pfandrechte belegten und executive geschätzten Realitäten, als:

1.) Wiesrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 258 der Catastralgemeinde Waitsch im Schätzwerte per 450 fl.;

2.) Hausrealityt Nr. 30 in Unterschischka, Grundbuchs-Einlage Nr. 93 der Catastralgemeinde Unterschischka, im Schätzwerte per 8000 fl.;

3.) Acker- und Wiesrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 92 der Catastralgemeinde Unterschischka im Schätzwerte per 300 fl.;

4.) Wirtschaftsgebäude mit Wiesparcalle sub Grundbuchs-Einlage Nr. 94 der Catastralgemeinde Unterschischka im Schätzwerte per 500 fl.;

5.) Ackerrealityt Einlage Nr. 98 der Catastralgemeinde Unterschischka, im Schätzwerte per 140 fl.;

6.) Ackerrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 97 der Catastralgemeinde Unterschischka im Schätzwerte per 80 fl.;

7.) Waldrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 100 der Catastralgemeinde Unterschischka im Schätzwerte per 250 fl.;

8.) Acker- und Weiderealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 96 der Catastralgemeinde Unterschischka im Schätzwerte per 472 fl.;

9.) Waldrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 95 der Catastralgemeinde Unterschischka im Schätzwerte per 180 fl.;

10.) Waldrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 295 der Catastralgemeinde Oberschischka im Schätzwerte per 270 fl.;

11.) Waldrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 297 der Catastralgemeinde Oberschischka im Schätzwerte per 50 fl.;

12.) Waldrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 101 der Catastralgemeinde Unterschischka im Schätzwerte per 150 fl. und

13.) Waldrealityt Grundbuchs-Einlage Nr. 102 der Catastralgemeinde Unterschischka im Schätzwerte per 120 fl., bei drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Pfandrealityten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfaz der Feilbietungsbedingungen, welche sammt dem Schätzungsprotokolle und den Grundbuchsextracten hiergerichts in den gewöhnlichen Stunden eingesehen werden können, hintangegeben werden. Kauflustige haben bei Beginn der Feilbietung ein 10proc. Badium des Schätzwertes der betreffenden Realitäten zu Handen des Licitationscommissärs zu erlegen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1884.

(3658—2) Št. 7434.

Oglas.

Neznano kje na Hrvaškem biva-
jočemu Janezu Lajču iz Gradaca se je
imenoval kuratorjem *ad actum* v osebi
gosp. Leopolda Gangl-a iz Metlike in
se je temu razsodba od 11. maja 1884,
št. 4415, dostavila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 11. avgusta 1884.

(3659—2) Št. 6419.

Razglas.

V izvršilni stvari Jožefa Pluta iz
Krvavčjega Vrha št. 9 se bode pri pod-
pisanem okrajnem sodišči dražba Ma-
tije Panjan iz Rozalnic št. 12, sodno
na 2315 gld. cenjenih zemljišč ekst.
št. 39 davkarske občine Rozalnice,
kur. št. 1097, 1289 in 1009 *ad graj-*
ščina Metlika dné

10. oktobra,
8. novembra in
10. decembra 1884

vsakokrat ob 10. uri dopoludné po
sploh navadnih pogojih vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 12. julija 1884.

(3600—1) Št. 5106.

**Oklic izvršilne
zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje
na znanje:

Na prošnjo Ane Marn iz Lazov do-
voljuje se izvršilna dražba Mihe Cimer-
manovega iz Goliša, sodno na 210 gld.
cenjenega zemljišča vlož. št. 15 davk.
občine Kresniški Vrh v Golišah.

Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi, prvi na

23. septembra,

drugi na

22. oktobra,

tretji na

25. novembra 1884,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopolu-
dné, pri tem sodišči s pristavkom, da
se bode to zemljišče pri prvem in dru-
gem roku le za ali čez cenitveno vred-
nost, pri tretjem roku pa tudi pod
to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan pred
ponudbo 10 proc. varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek, ležé
v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné
11. avgusta 1884.

(3599—1) Štev. 5120.

**Oklic izvršilne
zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji
daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Grabnarja iz
Sv. Ožbolda dovoljuje se izvršilna dražba
Janez Hribarjevega, sodno na 3473 gld.
cenjenega zemljišča urb. št. 3, z. I,
stran 146 *ad „Gallenberg“* v Izlakih.

Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi, prvi na dan

23. septembra,

drugi na

22. oktobra

in tretji na

25. novembra 1884,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné,
pri tem sodišči s pristavkom, da se
bode to zemljišče pri prvem in drugem
roku le za ali čez cenitveno vrednost,
pri tretjem roku pa tudi pod to vred-
nostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10 proc. varščine v roke
dražbenega komisarja položiti, cenit-
veni zapisnik in zemljeknjižni izpisek,
ležé v registraturi na ogled.

Neznano kje bivajočim dedičem in
pravnim naslednikom tabulirancev Ma-
rije, Helene, Mete in Neže Wregar,
ter njihovih starišev postavi se gosp.
Luka Svetec, c. kr. notar, kuratorjem
ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji
dné 11. avgusta 1884.

(3553—2) Št. 7337.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki
se je čez tožbo Katarine Vukšinič,
rojene Milkovič, iz Božakova št. 34,
proti Ivetu Vukšiniču od tam zaradi
300 gld. s pr. skrajšana razprava na
dan

7. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled ne-
znanega bivališča toženca na njegovo
nevarnost in stroške kot oskrbnikom
postavljenemu gosp. Leopoldu Gangl-u
iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam
tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali
pa njegova pisma o pravem času
oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 6. avgusta 1884.

(3552—2) Št. 6871.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki
se je čez tožbo Janeza Stepana iz
Ravnaca št. 11 proti Martinu Radošu
iz Radeše zaradi 140 gld. s pr. skraj-
šana razprava na dan

7. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled ne-
znanega bivališča toženca na njegovo
nevarnost in stroške kot oskrbnikom
postavljenemu gosp. Frideriku Sapot-
niku iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam
tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali
pa njegova pisma o pravem času oskrb-
niku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 24. julija 1884.

(3625—2) Št. 4289.

**Oklic izvršilne
zemljiščine dražbe.**

Na prošnjo Jere Saje po poobla-
ščencu Marko Koščaku iz Zagrada do-
voljuje se izvršilna dražba Janez Saje-
tovih, sodno na 400 in 160 gld cenje-
nih zemljišč v zemljiški knjigi dav-
karske občine Zbure pod vložkama
št. 26 in 247 v Zburah.

Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi, prvi na dan

8. oktobra,

drugi na

12. novembra,

tretji na

17. decembra 1884,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné,
pri tem sodišči s pristavkom, da se
bode to zemljišče pri prvem in dru-
gem roku le za ali čez cenitveno vred-
nost, pri tretjem roku pa tudi pod
to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokro-
nogu dné 22. avgusta 1884.

(3656—2) Št. 7156.

**Oklic izvršilne dražbe
premičnega blaga.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
naznanja:

Na prošnjo Markota Brinca iz
Vranovič dovoljuje se izvršilna dražba
Martin Mucovih, od tam zarubljenih,
na 165 gld. 70 kr. cenjenih posestnih
in užitnih pravic davkarske občine Gra-
dac parcele št. 97, 902, 930, 968 itd.

Za to določujeta se dražbena
dneva, prvi na

26. septembra,

drugi na

10. novembra 1884

ob 9. uri predpoldnem pri tej sodnji
s pristavkom, da se bodo zarubljene
stvari pri prvi dražbi le za ali čez
cenitveno vrednost, pri drugi dražbi
pa za vsako ceno in za gotov denar
oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 31. julija 1884.

(3688—1) Št. 3337.

Objava.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici
naznanja s tem oklicom, da je Fran Do-
linar iz Velike Doline zoper nepo-

znane: Baro, Janeza, Jožefa in Martina
Strajnerja iz Abreža št. 14 pri tej sod-
nji zavoljo spoznanja zastarenja in
dovoljenja zemljeknjižnega izbrisa za-
stavne pravice pri urb. št. 18 grajščine
Mokriške tožbo vložil dné 13. avgusta
1884, št. 3337, čez katero je k suma-
rični razpravi dan na

3. novembra 1884

ob 8. uri dopoludné pred tukajšnjo
c. kr. okrajno sodnijo odločen.

Ker prebivališče zatoženih tej sodnji
ni znano in jih morebiti ni v našem
cesarstvu, postavlja se gospod Janez
Kalin iz Kostanjevice za oskrbnika v
tem dejanji (*curatorja ad actum*) za
njihovo zastopanje in na njihovo ne-
varnost in stroške.

To se toženim naznanja z name-
nom, da taisti ali ob pravem času sami
pridejo, ali si drugega zastopnika iz-
volijo, tudi ga tej sodnji naznanijo,
sploh da redno postopati in vse opravi-
tvi morajo, kar je za njihovo zagovar-
janje potrebno, sicer se bode ta pravdna
reč s postavljenim oskrbnikom po do-
ločbah sodnega postopnika obravnavala
in bi toženci, katerim je sicer na voljo
dano, pravne pripomočke tudi imeno-
vanemu oskrbniku podati, si nasledke
svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanje-
vici dné 16. avgusta 1884.

(3716—2) Nr. 17221.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht.

Es werde in der Executionssache des
Sebastian Tomc von St. Veit (durch Dr.
Sajovic) gegen Andreas Mlinar von St.
Veit bei fruchtlosem Verstreichen der ersten
Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem
diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli
1884, Z. 11723, auf den

27. September

angeordneten zweiten executiven Feilbietung
der Realität Einl.-Nr. 130 der Catastral-
Gemeinde St. Veit mit dem Anhang
des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 8. September 1884.

(3671—1) Nr. 6362.

Erinnerung

nach dem verstorbenen Michael Rom
von Gottschee, resp. dessen unbekanntem
Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird dem verstorbenen Michael Rom
von Gottschee, resp. dessen unbekanntem
Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit er-
innert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Herr Franz Köthel von Gottschee
pcto. schuldbigen 100 fl. das exec. Real-
schätzungsgesuch de praes. 8. August 1884,
Z. 6362, rücksichtlich der im Grundbuche
der Steuergemeinde Gottschee Einlage
Nr. 34 angebracht, worüber die Tag-
setzung auf den

20. September 1884

an Ort und Stelle der Realität ange-
ordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Johann Erker von Gottschee
als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Bertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt wer-
den und die Beklagten, welchen es übrig-
ens frei steht ihre Rechtsbehelfe auch
dem benannten Curator an die Hand zu
geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen
haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am
22. August 1884.

(3662—3) Nr. 2379.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird
mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict
ddto 18. Juli 1884, Z. 2003, bekannt ge-
geben, daß in der Executionsache der
Anna Sterniša von Podlisec gegen Bern-
hard Merwar von St. Mauer am

27. September 1884

zur zweiten Feilbietung geschritten werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am
29. August 1884.

(3618—3) Nr. 5382.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. September 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in
Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides
und Edictes vom 2. Juni 1884, Z. 3691,
die dritte executive Feilbietung der dem
Jakob Pivec von Račica gehörigen, ge-
richtlich auf 1553 fl. geschätzten Realität
Einlage Nr. 232 der Steuergemeinde
Polavljje stattfinden.

k. k. Bezirksgericht St. Veit, am 22. Au-
gust 1884.

(3714—1) Nr. 16468.

**Executive
Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Berhove
(durch Dr. von Wurzbach) die executive
Feilbietung der der Ursula Seber, verehe-
lichten Gregorc in Rozarje auf Grund des
Ehevertrages vom 31. Mai 1865 zustehen-
den, bei der Verlassabhandlung nach Paul
Seber liquidirten Heiratsgutsforderung
pr. 1000 fl. bewilligt und hiezu zwei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

24. September

und die zweite auf den

8. Oktober 1884,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags,
hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet
worden, daß diese Forderung bei der ersten
Feilbietung nur um oder über dem Ren-
nwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch
unter demselben gegen sogleiche Bezahlung
hintangegeben wird.

Laibach am 25. August 1884.

(3672—1) Nr. 6923.

Erinnerung

an Maria Sterbenz von Unterdeutschau
Nr. 35, resp. deren Verlassmasse.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird der Maria Sterbenz von Unter-
deutschau Nr. 35, resp. deren Verlass-
masse, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Mathias Deutschmann von Oberdeutschau
Nr. 4 das Capitals-Auskündigungsgesuch
pcto. 266 fl. sammt Anhang de praes.
22. August 1884, Z. 6923, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Erben der
Beklagten diesem Gerichte unbekannt und
dieselben vielleicht aus den k. k. Erblan-
den abwesend sind, so hat man zu deren
Vertretung und auf ihre Gefahr und
Kosten den Herrn Johann Erker von
Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen,
überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Bertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden,
und die Beklagten, welchen es übrig-
ens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen haben
werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am
27. August 1884.

Krain.-küstent. Forstverein.

Ueber vielseitiges Ansuchen aus der Reihe der p. t. Vereinsmitglieder hat der gefertigte Ausschuss beschloffen, die heuer in Pola abzuhaltende

Generalversammlung

auf das Jahr 1885 zu vertagen.

Der Ausschuss des krain.-küstent. Forstvereines. (3747) 3-2

Universitäts Hörer

der die Matura mit Auszeichnung gemacht hat, ertheilt (3793) 3-1

Gymnasialschülern Unterricht.

Auch gibt er Sectionen in den Elementargründen des Französischen und Italienischen. Gefällige Anträge unter A N B an die Administration dieses Blattes.

Befertigter macht die ergebene Anzeige, dass er

in Laibach am Deutschen Platz Nr. 6 eine (3794) 2-1

Feinschleiferei

für chirurgische wie für Zeicheninstrumente etc. eröffnet hat und empfiehlt sich den Herren Ärzten und dem P. T. Publicum zu recht zahlreichem Besuche.

Hochachtungsvoll Alois Wanino, Feinschleifer.

Ein oder zwei

Schüler

welche die Mittelschulen besuchen, werden in Verpflegung und Wohnung genommen. Clavier steht zur Benützung. (3563) 12-11

Coliseum 1. Stock Nr. 36-39.

Als Wirtshafterin

wünscht eine 38 Jahre alte pensionierte Beamtenwitwe zu einer Dame oder zu einem alten Herrn oder einem Herrn Pfarrer unterzukommen.

Auf gute und solide Behandlung wird mehr als auf großen Lohn gesehen. (3736) 3-3

Sie besitzt auch eigene Einrichtung. Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (420) 23-16 Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfarbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“ in Brünn. (3489) 7

(3724-1)

Nr. 3786.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Ursula Weide, Tabulargläubigerin der Realität des Andreas Sibert von Zirovče, hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionsfache des Herrn Josef Lorenci (durch Herrn Dr. Sajovic) in Laibach gegen Andreas Sibert von Zirovče Nr. 11 pcto. 189 fl. 42 kr. Georg Skofic von St. Veit unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides zum Curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten September 1884.

(3751-1)

Nr. 5587.

Erinnerung

an Anton Gustinčič, Bahnarbeiter in Triest.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Gustinčič, Bahnarbeiter in Triest, hiemit erinnert, dass der in der Executionsfache der Filialkirchenvorstehung St. Peter zu Vodče (durch Dr. Den in Adelsberg) gegen Anton Gustinčič von Vodče Nr. 7 pcto. 21 fl. 50 kr. ergangene Realfeilbietungs-Bescheid vom 7. April 1884, Z. 1895, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Vitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. August 1884.

In der Judengasse Nr. 8 ist im ersten Stocke eine schöne

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Sparherdtliche, Speisekammer, Holzlege und Dachboden, bis Michaeli d. J. zu vermieten. — Das Nähere beim Hauseigentümer im Hause. (3748) 3-2

(3709-1)

Nr. 16031.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Mathias Mlinar, Martin Mlinar, Johann Mlinar und Maria Mlinar, sämtlich von St. Veit, wurde Herr Doctor Ivan Tavčar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und derselbe unter Zufertigung der diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide vom 17. Juli 1884, Z. 11 723, angewiesen, die Rechte seiner Curanden bei der Realität des Andreas Mlinar von St. Veit Nr. 57, Einlage Nr. 130 ad Steuergemeinde St. Veit, nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

Laibach am 22. August 1884.

(3572-1)

Nr. 5308.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Cadež von Krainburg wird die executive Versteigerung der der Marianna Boštic von Oberfernig gehörigen, zu Oberfeld gelegenen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober,

die zweite auf den 10. November

und die dritte auf den 11. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Vadum 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1884.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfehlen

Kleinmayr & Bamberg in Laibach

Bahnhofgasse 15, Congressplatz 2. (3680) 10-3

Transport auf gespannten Stahlseilen oder -Stangen.

DRAHTSEIL-BAHNEN, System TH. OBACH.

Ueber 60.000 Meter in Betrieb und Ausführung.

Maschinen-Fabrik, Ingenieur-Bureau & Bauunternehmung, WIEN, III. Paulusgasse 3.

Für Kohlen, Erze, Steine, Sand, Torf, Scheitholz, Fabriksgüter, Feldproducte, Kriegsproviant, Festungsbauten, Anschlittungen etc., auf jede Länge, in jedem Terrain. Grosse Leistung! Geringe Kosten!

Aufenthalt auf vielseitiges Verlangen noch 8 Tage.

Dienstag, den 16. September, unwiderruflich die letzte Vorstellung.

An der Lattermanns-Allee

Grösste Menagerie der Welt

Besitzer F. Kleberg.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Zum erstenmale in Laibach: 1 Nilpferd, 1 Nashorn, 1 Tapir, 2 Elefanten, 15 Löwen, 5 prächtige Königstiger, 2 schwarze Panther, braune und schwarze Bären, gefleckte Panther, Leoparden, weisse Lamas, 30 seltene Affen, 4 Schlangen, Krokodile u. s. w.

Täglich zwei Hauptvorstellungen: Um 4 Uhr nachm. u. 7 Uhr abds.

mit dem wunderlichen Elefanten „Jumbo“, mit 2 prächtigen Tigern, 6 Löwen, Hyänen, Bären und Wölfen, und wird sich dabei producieren die Thierbändigerin Frl. Emma Kleberg und der kühnste Thierbändiger der Jetztzeit, Herr C. Grail; jedesmal während der Production Hauptfütterung der Raubthiere.

Eintritt: I. Platz 70 kr., II. Platz 40 kr., III. Platz 20 kr.

Gesunde Pferde werden zur Fütterung der Raubthiere gekauft. (3530) 12

